

Bericht	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 000 - Büro OB
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Michael Telian 563 - 6815 563 - 8020 michael.telian@stadt.wuppertal.de
	Datum:	03.06.2020
	Drucks.-Nr.:	VO/0552/20 öffentlich
Sitzung am Gremium		Beschlussqualität
09.06.2020 BV Langerfeld-Beyenburg		Entgegennahme o. B.
Langerfeldtrasse - Aktueller Sachstand		

Beschlussvorschlag

Der Bericht zum aktuellen Stand des Projektes Langerfeldtrasse wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Unterschrift

Mucke

Bericht

Auf den schriftlichen Sachstandsbericht vom 16. April 2020 (VO/0304/20) wird Bezug genommen.

Aktuell gibt es folgenden Stand:

- Die Deutsche Bahn hat definitiv erklärt, den für die Langerfeldtrasse benötigten Tunnel nicht in ihrer Verkehrssicherungspflicht zu halten, bis die Stadt Wuppertal Klarheit über die Förderfähigkeit des Projektes hat. Sie setzt daher das Anfang des Jahres begonnene Planfeststellungsverfahren mit der Variante „Verfüllung des Tunnels“ fort.

Nach Aussage der Bahn ist eine Planänderung ohne zusätzlichen Aufwand bis Ende des dritten Quartals 2020 möglich, so dass spätestens bis zu diesem Zeitpunkt eine verbindliche Aussage der Stadt oder eines Dritten erwartet wird, den Tunnel zu übernehmen. Nach diesem Termin getroffene Entscheidungen ändern das Planfeststellungsverfahren erheblich.

- Die Bundesumweltministerin hat auf Nachfrage schriftlich erklärt, dass das Vorhaben grundsätzlich förderfähig sein könnte – mit einer Förderquote bis zu 90 % – wenn es sich bei dem Projekt um integrierte Maßnahmenbündel zur Verbesserung der Radverkehrssituation in einem klar umrissenen Projektgebiet handelt. Als Förderzugang wird der Aufruf „Klimaschutz durch Radverkehr“ genannt; ein Antrag könne jedoch frühestens 2021 eingereicht werden.
- In dem zwischen Land, Deutsche Umwelthilfe e.V. und Stadt vor dem Oberverwaltungsgericht Münster geschlossenen Vergleich zur Luftreinhaltung, über den der Rat der Stadt am 11. Mai 2020 schriftlich informiert worden ist, hat das Land seine Unterstützung für die Umsetzung der Langerfeldtrasse bekräftigt.

Die entsprechende Formulierung lautet: „Der Verein Deutsche Umwelthilfe, das Umweltministerium des Landes NRW und die Stadt Wuppertal streben an, den Langerfeldtunnel für den Radverkehr zu öffnen. Das Umweltministerium des Landes wird sich gegenüber dem Verkehrsministerium des Landes für eine dahingehende Förderung verwenden.“

Der Oberbürgermeister hat daher sowohl die Landesumweltministerin, Frau Heinen-Esser, als auch den Landesverkehrsminister, Herrn Wüst, Mitte Mai schriftlich gebeten, baldmöglichst eine belastbare Zusage zur Förderung des Projektes aus Landesmitteln abzugeben. Sollte eine solche Zusage nicht erfolgen, werde die Bahn ihre Planungen zur Verfüllung des Tunnels fortsetzen und das Projekt sei damit gescheitert. Um diese Thematik zu erörtern, hat der Oberbürgermeister um ein gemeinsames Gespräch gebeten.

- Parallel ermittelt die Stadtverwaltung, in welcher Größenordnung sich die jährlichen Unterhaltungskosten für den o. a. Tunnel bewegen könnten, um die finanziellen Risiken abschätzen zu können, die vorliegen, wenn die Stadt (oder ein Dritter) den Tunnel und damit dessen Verkehrssicherungspflicht übernimmt.

Über die weitere Entwicklung werden die Gremien selbstverständlich auf dem Laufenden gehalten.